

Betrügerische Anrufe

Im südlichen Oberbayern, darunter auch im Landkreis Rosenheim, kam es heute wieder zu betrügerischen Anrufen von „falschen Polizisten“. Die Masche der Betrüger ist dabei fast immer dieselbe:



Der Anrufer stellt sich als Polizeibeamter oder auch anderer behördlicher Vertreter vor und erklärt, dass bei dem Angerufenen ein Einbruch geplant sei beziehungsweise in der Nähe Einbrecher festgenommen worden seien. Aus diesem Grund solle dieser sein Barvermögen und seinen Schmuck in Sicherheit bringen.

Ein „Kollege“ könne alles abholen, es wäre aber auch möglich, Geld und Schmuck im Umfeld des Anwesens zu verstecken. Die Täter haben mit dieser oder ähnlichen Betrugsmaschen leider immer noch Erfolg und bringen Menschen um ihr Erspartes.

Am heutigen Dienstag wurden aus dem Raum Rosenheim, Traunstein und aus Freilassing aktuell mehrere solcher betrügerischen Anrufe gemeldet. Bei keinem der genannten Fälle kamen die Betrüger zum Erfolg. Es muss aber davon ausgegangen werden, dass weitere Betrugsversuche von den Tätern unternommen werden.

Die Polizei rät deshalb:

- Setzen Sie Familienangehörige und Nachbarn über diese Masche in Kenntnis.
- Geben Sie am Telefon niemals Auskünfte über persönliche

Verhältnisse!

- Staatliche Stellen fordern niemals auf diese Art und Weise Bargeld.
- Rufen Sie Ihre örtliche Polizei zurück und erkundigen sie sich. Verwenden Sie hierfür niemals die im Display angezeigte Rufnummer, sondern die Ihnen bekannte.
- Rufen Sie bei dem geringsten Zweifel den Polizeinotruf 110! Haben Sie keine Angst anzurufen! Lieber einmal zu oft den Notruf genutzt, als Opfer der Betrüger zu werden!